

ERSTE SCHRITTE:

Providerwahl, Domain und Webpaket



Für Existenzgründer und andere Firmeninhaber/innen, die ihren ersten Internetauftritt gerade vor sich haben, sind hier einige wesentliche Schritte erläutert. Bevor Sie also eine *Website* beauftragen, können Sie sich zunächst zu *Hostingpaketen* informieren, um laufende monatliche Kosten abzuschätzen. Auch die Domainwahl gehört mit dazu.

➤ Begriff Website

Das englische *Web* für *Netz* und das englische *Site* für *Ort* bezeichnen sinngemäß den Platz im Internet, von dem Informationen abgerufen werden. Man kann von „Internetseiten“ sprechen, aber eine dynamische Datenbank besteht aus vielen Einzelementen (Datensätzen), die erst beim Öffnen optisch zusammengefügt werden. Der Begriff „Homepage“ wird explizit nur für die Startseite verwendet.

➤ Passendes Webpaket auswählen

Ihre Website besteht aus Dateiordnern, die auf einen *Webserver* geladen werden - einen Hochleistungsrechner, der die Daten speichern, schützen und für das Internet freigeben kann. Sie mieten also für Ihre geplanten Internetdateien einen *Webspace* (= Speicherplatz) gegen eine monatliche Gebühr (*hosting* = beherbergen). Bei den Providerfirmen kann man zwischen gestaffelten Webpaketen wählen und zahlt dafür unterschiedliche Gebühren.

Die Providerfirmen bieten auf ihren eigenen Websites Paketvergleiche: Je klarer und übersichtlicher, desto besser der Anbieter. In der Regel reichen Starterpakete oder die jeweils kleinsten Angebote aus, denn sie haben schon sehr üppigen Speicherplatz. Die Domain und mehrere E-Mail-Boxen sind schon im Paket inklusive.

➤ Domain wählen (Ihre Internetadresse)

Die Begriffe in den Internetadressen spielen bei der Suchmaschinenoptimierung eine große Rolle und werden von Suchmaschinen wie Google in einer Trefferliste sortiert. Mein Angebot: Sie können mich für die gründliche Recherche und individuelle Adressenfindung zum Festpreis konsultieren – zu Beginn eines Websiteauftrags oder auch ganz unabhängig davon. Das ist insbesondere für Auftraggeber sinnvoll, die zwar schon eine Website, aber z.B. Probleme mit deren Auffindbarkeit haben. Tips zur ersten Domainwahl lesen Sie auf der nächsten Seite.

➤ SSL-Zertifikat zum Datenschutz

Achten Sie beim Webpaket auf eine inklusive SSL-Verschlüsselung! Das SSL-Zertifikat wird kostenfrei oder gegen eine monatliche Zusatzgebühr angeboten. Es gehört untrennbar zu einer Domain dazu und wird ihr technisch zugewiesen. Ein wichtiger Datenschutzbeitrag.

➤ E-Mail-Box zur Website

In allen Paketen sind immer gleich mehrere E-Mailboxen enthalten. Die E-Mailadressen legen Sie selbst fest bzw. werden von Ihrem Domainnamen bestimmt. Ausführliches dazu steht in der PDF [MAILBOXEN](#)

Tipps zur cleveren Domainwahl

Wenn Sie für Ihre Firma oder berufliche Tätigkeit eine passende Internetadresse bzw. *Domain* festlegen, können Sie damit die Chancen erhöhen, im Internet gut gefunden zu werden. Auch zum Wettbewerbsrecht und zum modernen Marketing sollten Sie die folgenden Tipps beherzigen. Sie brauchen sich keinen ganzen Zoo von ähnlichen Domains anzulegen, denn das ist sowohl technisch als auch für den Wettbewerb unsinnig - und rausgeschmissenes Geld.

b°

Merkfähige Domain für Ihre Kunden

Wählen Sie eine Internetadresse, die möglichst kurz ist und deren Schreibweise man nicht ständig erklären muss. Sie sollte einzeilig auf eine Visitenkarte passen und auch am Telefon merkfähig sein. Im besten Fall ist sie identisch mit Ihrem (Firmen)Namen und hebt sich eindeutig von Konkurrenten ab. Tipp: Einzeldienstleister müssen sich nicht hinter einem Kunstnamen verbergen, sondern können mit ihrem eigenen Namen auftreten. Das schafft Vertrauen, Transparenz und Seriösität.

01

Geben Sie testweise Ihren (Firmen)Namen in der **Google-Suchmaske** ein. Wenn sehr viele ähnliche Firmen aufgelistet werden, wäre das nachteilig, denn je mehr leicht verwechselbare Domains es gibt, desto mehr Mühe haben Ihre Webbesucher, unter den Namensvettern Ihre Website ausfindig zu machen. Viele verirren sich. Achten Sie daher unbedingt auf eine eindeutige Abgrenzung zu anderen. Je unverwechselbarer, desto besser!

Schlüsselbegriff integrieren

Begriffe sind bei der Internetsuche wichtig. Wenn jemand *Apfelsaft* sucht, werden bei Google vorrangig die Domains angezeigt, die das Wort *Apfelsaft* enthalten. Der wesentliche Schlüsselbegriff, der auf Ihr Angebot zutrifft, sollte also in der Internetadresse enthalten sein. Beispiele:

- www.muellermeier-architekt.de (Schlüsselbegriff Tätigkeit „Architekt“)
- www.saft-und-obst.de (Schlüsselbegriffe sind die Produkte, die verkauft werden)
- www.yachtausbau-bodensee.de (Schlüsselbegriffe sind Tätigkeit und die Region)

02

Die passende Endung

Eine Domainadresse mit der Endung *.de* gilt für Deutschland und ist naheliegend und empfohlen. WEndungen *.com* für *commercial* und *.info* und *.eu* und andere sind ebenfalls geläufig. Aber VORSICHT: Wenn eine Konkurrenzdomain schon mit *.de* vergeben ist, rate ich dringend davon ab, einfach eine andere Endung zu benutzen, denn das irritiert nicht nur die Suchenden, sondern es kann zu schmerzhaft hohen Geldstrafen führen. Bitte beachten Sie das Urheberrecht und den Markenschutz!

03

Domain prüfen

Sie haben eine gute Internetadresse für sich erdacht, die bei Google noch nicht vorhanden ist. Bei den meisten Anbietern von Webpaketen können Sie Ihre Wunschdomain testen und innerhalb des Hostingvertrags für sich registrieren lassen. Probieren Sie zum Beispiel mal das Eingabefeld bei www.checkdomain.de

04



Es gibt eine Vielzahl an Providern. Dies ist nur eine kleine Auswahl - unverbindlich und ohne Gewähr

www.all-inkl.com

Neue Medien Münnich, bester Support, mehrfach Testsieger, speziell für Datenbanken und CMS

www.domainfactory.de

Domainfactory, kostengünstige Webhosting-Pakete, kundenfreundlich, für kleine Websites und kleines Geld

www.hetzner.de

Hetzner, passend für High-End-Businessbereich, technisch orientiert, für besondere Anforderungen

➤ Besondere Technik für CMS und Formulare

CMS – Selbstverwaltung mit Redaktionssystem

Falls es für Sie tatsächlich sinnvoll ist, die Inhalte Ihrer Website eigenständig zu aktualisieren, kann man ein CMS (Content Management System) oder das Blogsystem WordPress installieren. Ihr Webpaket muss dazu PHP / MySQL Datenbanken enthalten. Ein Redaktionssystem lohnt sich aber nur für hohen Änderungsbedarf, denn die Erstellung ist teurer im Vergleich zur statischen Website. Auch ist die Systemverwaltung für Sie nicht ganz unkompliziert und recht zeitintensiv. Lassen Sie sich dazu von mir beraten.

Kontaktformular

Formulare sind zum Beispiel für Bestellvorgänge sinnvoll, aber sie können Kunden abschrecken. Aus Datenschutzgründen sind Kontaktformulare nur beschränkt einsetzbar. Sollten Sie ein Formular auf Ihrer Website wünschen, müsste PHP im Hostingpaket inklusive enthalten sein.

➤ Hostingvertrag abschließen

Es ist soweit: Sie haben Ihre neue Domain (www.internetadresse.de) gut überlegt und sorgfältig getestet. Sie haben sich für ein passendes Webpaket inklusive SSL Zertifikat entschieden. Nun schließen Sie persönlich einen Vertrag mit einem Provider ab und erhalten alle wichtigen Zugangsdaten. Die FTP-Zugangsdaten mit Benutzernamen und Passwort werden zur Erstellung der Website von der Designerin benötigt, um die Dateien sicher und geschützt auf dem Server abzulegen. Mit Ihrem eigenen Hostingvertrag behalten Sie die Kontrolle!

Webserver = Hochleistungsrechner, der Dateien speichert, schützt und ins Netz speist

Providerfirmen = Anbieter, die Speicherplatz auf ihren eigenen Servern vermieten

Webpace = Gebührenpflichtiger Speicherplatz für die Websitedateien

Hostingvertrag = Miet- und Servicevertrag mit Provider

Webpaket = Speicherplatz inklusive Domainingebühr, SSL und E-Mailadressen

➤ Frau Brandes erstellt Ihre Website

Alle obigen Schritte können Sie eigenständig durchführen oder meine Hilfe dazu anfordern – auch ganz unabhängig von einer Websiteerstellung. Sobald der Websiteaufbau ansteht, besprechen wir gemeinsam anhand Ihres Budgets den Umfang und die Funktionen. Ich sende Ihnen meinen zugeschnittenen schriftlichen Kostenvoranschlag zu, der beiden Vertragspartnern eine Gewähr für die Kostengrenze und den Zeitrahmen gibt. Mit Ihrer schriftlichen Zusage startet der verbindliche Auftrag. Auf eine produktive, anregende Zusammenarbeit!

Eine Kundeninformation von Marion Brandes

Webdesign. Grafikdesign. Illustration

www.marion-brandes.de